

Die Grünen Herzogenburg
GR Florian Motlik, STR Franz Gerstbauer, GR Horst Egger

Stadtgemeinde Herzogenburg

Bürgermeister Mag. Christoph Artner

3130 Herzogenburg

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine fordert viele Opfer in der ukrainischen Bevölkerung. Ihnen gehört zuallererst unser Mitgefühl und unsere Unterstützung. Die Sorge, dass die Erdöl- und Gaslieferungen aus Russland zum Spielball in diesem Krieg werden können, zeigt aber auch unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und den oftmals diktatorischen Regimen von denen wir sie beziehen.

Gleichzeitig schaden wir mit der ungebrochen exzessiven Nutzung von Gas und Öl uns selbst, indem wir unser Klima und damit die Zukunft für uns und unsere Kinder zerstören. Die Antwort darauf kann, unter anderem, nur eine rasante Umwandlung in unserer Energieproduktion sein. Und das muss auf jeder Ebene passieren, von unserer Gemeinde über das Land bis zum Bund.

Der Ausbau von erneuerbaren Energieformen hat höchste Priorität für unsere Zukunft. Lokale Energieproduktion bringt zudem nicht nur Unabhängigkeit, sondern auch lokale Wertschöpfung, lokale Jobs. Eine Bekämpfung des Klimawandels minimiert auch die globalen Folgeschäden und dadurch in Zukunft mögliche Fluchtbewegungen, ist also aktive Politik die Fluchtursachen bekämpft.

Dementsprechend wollen wir uns als Gemeinderat explizit für den Ausbau erneuerbarer Energien aussprechen.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Herzogenburg spricht sich für den Ausbau erneuerbarer Energien aus Sonne, Wasserkraft, Biomasse, Geothermie und auch Wind aus. Ein Ausbau all dieser Formen der Energiegewinnung hat für uns gleiche Priorität und muss sich an einer entsprechenden Potentialanalyse dieser Energieträger in unserer Region orientieren. Dementsprechend befürworten wir einen Ausbau aller erneuerbarer Energieformen sowohl in Herzogenburg als auch in umliegenden Gemeinden.

Im Zuge der aktuell laufenden Überarbeitung des regionalen Raumordnungsprogrammes und der regionalen Leitplanung wird sich die Stadtgemeinde Herzogenburg intensiv mit der Energieraumplanung auseinandersetzen, um die Potentiale aller erneuerbaren Energieträger in unserer Region bestmöglich zu heben, aber auch um Nutzungskonflikte und negative Umweltfolgen zu vermeiden.

Dazu werden alle Ausschüsse gebeten Vorschläge zur schnelleren Umsetzung der nachhaltigen Gewinnung von erneuerbarer Energie im Einflussbereich der Stadtgemeinde auszuarbeiten.

Die Nö. Landesregierung wird ersucht, den dringend notwendigen Umbau der niederösterreichischen Energieinfrastruktur noch stärker zu forcieren.

Insbesondere wird die Nö. Landesregierung ersucht, rechtliche Rahmenbedingungen für den verstärkten, niederösterreichweiten Ausbau erneuerbarer Energieformen zu schaffen und bestehende legislative Hürden in diesem Sinne zu beseitigen.